

Pressemitteilung 01/09

11.02.2009

Novalung Academy zieht um

Zusammenarbeit der Novalung Academy mit Universitätsklinikum Frankfurt wird intensiviert

Nach dem erfolgreichen Umzug der Hauptverwaltung der Novalung GmbH im Sommer 2008 nach Talheim ist nun auch die Novalung Academy von Offenbach nach Talheim umgezogen.

Durch den Umzug konnte die Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Frankfurt weiter intensiviert werden. So wird der theoretische Teil des Kurses „Protektive Beatmungsstrategien“ im Kongresszentrum „Hoffmanns-Höfe“ nun in unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum durchgeführt. Das sich daran anschließende praktische Training im Universitätsklinikum Frankfurt ist daher leicht auf dem Fußweg in wenigen Minuten zu erreichen. Der „HFOV-Workshop“ findet künftig am neuen Standort der Academy in Talheim statt.

Zudem werden wie gewohnt individuelle Schulungen und Fortbildungen klinikintern angeboten.

Um einen maximalen Lernerfolg zu sichern, sind die kostenlosen Schulungen auf kleine Gruppen bis zu maximal 15 Personen begrenzt. Die Nachfrage nach den Academy Kursen ist ungebrochen hoch, daher bietet sich eine frühzeitige Anmeldung an.

Weitere Informationen zu den Kursen und Inhalten sind auf der Website www.novalung-academy.com einzusehen.

Hochauflösende Bilder sowie das Literatur-Compendium können Sie per Mail anfordern oder unter www.novalung.com downloaden.

Bei Abdruck bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars.

Ansprechpartner:

Franziska Preißing
Head of Marketing
franziska.preissing@novalung.com
Novalung GmbH
Egerten 3
D-74388 Talheim
Tel.: +49 7133 90 11 130
Fax: +49 7133 90 11 230
www.novalung.com

Pressemitteilung 01/09

11.02.2009

Hintergrundinformationen Novalung GmbH

Die Novalung GmbH stellt – „Made in Germany“ – seit 2003 als weltweit einziges Unternehmen ein künstliches Lungenunterstützungssystem her, welches außerhalb des Körpers für den Patienten atmet. Der **iLA Membranventilator**[®] dient der Eliminierung des Kohlendioxids außerhalb der menschlichen Lunge und wird dabei wie ein natürliches Organ vom Herzen durchblutet. Die Lunge des Patienten wird somit geschont, da sie nicht die vollständige Gasaustauschleistung erbringen muss.

Der iLA Membranventilator[®] wird ohne Operation mittels zweier speziell für diesen Einsatz entwickelten hochflexiblen **NovaPort**[®] Gefäßzugänge in eine Arterie und eine Vene in der Leiste angeschlossen. In der nur 14 mal 14 Zentimeter kleinen künstlichen Lunge vollzieht eine Hohlfasermembran die Funktion der Lungenbläschen nach und ergänzt die sonst übliche mechanische Beatmung, die etwa bei schweren Entzündungen oder Verletzungen nötig ist und ersetzt sie in manchen Fällen sogar. Protektive Beatmungskonzepte können nun weiter konsequent verfolgt werden, die natürliche Lunge erhält „Zeit zum Heilen“.

Der **iLA Membranventilator**[®] wurde zur temporären Anwendung bei Intensivpatienten entwickelt und ist für maximal 29 Tage zugelassen.

Im Jahr 2007 erweiterte Novalung sein Portfolio um ein Hochfrequenzbeatmungsgerät, die **Vision α**[®], welches weltweit einen Quantensprung in der mechanischen Beatmung darstellt. Das Hochfrequenzgerät ermöglicht eine äußerst lungenschonende und effiziente Oxygenierung und bietet daher eine optimale Ergänzung zur Therapie mit dem iLA Membranventilator[®].